

Aufruf zur Buße (D.Hunt)

Ein Aufruf zur Buße

Dave Hunt

- Seit dem 31. Oktober 1517 sind nun beinahe 500 Jahre vergangen. Wir brauchen eine neue Reformation – dieses Mal biblischer und vollständiger. Wir ertrinken in „politischer Korrektheit.“ Wir haben Politiker die hartnäckig darauf bestehen, dem Islam „friedliche Absichten“ angesichts von Bergen von Beweismaterial für das Gegenteil zuzuschreiben. Das was die Bibel deutlich Sünde nennt, wird als „alternativer“ Lebensstil weißgewaschen. Nichts ist falsch, nichts ist richtig. Die Kirche hat sich mit der Welt verbunden, das Evangelium wurde aufs Spiel gesetzt, und wir denken, dass es Gott egal ist.

Elias Worte kommen durch 3.000 Jahre Geschichte zu uns herüber, um uns zu tadeln, wie er Israel tadelte:

Wie lange wollt ihr auf beiden Seiten hinken? Ist der HERR Gott, so folgt ihm nach, ist es aber Baal, so folgt ihm“ (1Kö 18,21)

Mehr als 90 Prozent der Amerikaner behaupten, an Gott zu glauben. Ungefähr 80 Prozent nennen sich Christen. Aber wenn sie gefragt werden, Gott zu definieren, reicht die Antwort von „Mutter Erde“ bis zu einer „Höheren Macht.“ Sogar viele, die behaupten, wiedergeboren zu sein, streiten ab, dass Jesus der „einzige Weg zu Gott“ ist. Ungefähr 70 Prozent der Amerikaner, wovon sich 64 Prozent wiedergeboren nennen, und 40 Prozent derer, die laut ihrer Aussage Evangelikale sind, weisen die Idee absoluter Wahrheit zurück. Und die meisten von denen, die behaupten, an absolute Werte zu glauben, sind einer universellen Abneigung zum Opfer gefallen, die Wahrheit zu sagen.

In einer prophetischen Beschreibung unserer Tage warnte Gott: „So wurde das Recht verdrängt, und die Gerechtigkeit zog sich zurück; denn die Wahrheit strauchelte auf dem Markt, und die Redlichkeit fand keinen Eingang.... Und wer vom Bösen wich, musste sich ausplündern lassen. Als der HERR dies sah, missfiel es ihm...“ (Jes 59,14.15)

Sogar die Kirche hat vergessen, dass der Gott der Bibel „der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs“ ist (2Mo 3,15). Egal was man von den Juden denkt, Gott hat sie „aus allen Völkern erwählt, die auf Erden sind, damit du ein Volk des Eigentums für ihn seist“ (5Mo 7,6). Er gab ihnen das Land Kanaan „vom Strom Ägyptens bis an den großen Strom, den Euphrat“ (1-Mo 15,18) und versprach, dass Israels Ende besser als sein Anfang sein würde (Hes 36,8-38;

37,21-28; etc.), und dass sie nie aufhören würden, eine Nation zu sein (Jer 31,35.36). Er erklärte, dass das Land Israel Sein Land sei, welches nie verkauft werden durfte (3Mo 25,23) und dass alle Nationen bestraft werden würden, weil sie Sein Land teilten (Joel 4,2). Dies ist Gottes Wort!

Führende Politiker (einschließlich bekennender Christen, Präsident Bush und Condoleezza Rice) haben Gott offen herausgefordert, indem sie Sein Land teilten, und das meiste davon den Araber gaben, die sich in betrügerischer Weise „Palästinenser“ nennen, und behaupten, dass Israel ihr Land besetzt hält. Vergessen ist Gottes Versprechen an Abraham: „Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen.“ (1Mo 12,3). Sowohl die Welt wie auch die Kirchen haben diesen versprochenen Segen zurückgewiesen und rufen Gottes Fluch aufgrund ihres Umgangs mit Israel auf sich!

Wie die Politiker, so fordern auch die religiösen Führer Gott heraus. Im Jahr 2002 erklärten D. James Kennedy, R.C. Sproul und Dutzende anderer, dass Israel keinen speziellen Anspruch auf Land im Nahen Osten habe, da es durch die Kirche ersetzt worden waren. Sie behaupteten, dass all die „Versprechen Gottes an Israel hinsichtlich Land im Alten Testament unter Joshua erfüllt wurden.“ Man zittert wegen ihres Widerstands gegen Gott, der gesagt hat: „Darum siehe, es kommen Tage... da wird man nicht mehr sagen: »So wahr der HERR lebt, der die Kinder Israels aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat!«, sondern:

»So wahr der HERR lebt, der den Samen des Hauses Israel aus dem Land des Nordens heraufgeführt und wiedergebracht hat, und aus allen Ländern, wohin ich sie versprengt habe!« Und sie sollen wohnen in ihrem Land“ (Jer 23,7.8).

Die offensichtliche Erfüllung solcher Versprechen (nicht in Joshuas Tagen) erteilt denen einen scharfen Verweis, die sagen, dass die Kirche Israel ersetzt hat! In den letzten 60 Jahren sind Millionen von Juden aus mehr als 100 Ländern nach Israel zurückgekehrt.

Es ist schockierend, wie viele christliche Organisationen sich gegen Israel stellen. Wir haben Bob Finley, der Begründer der Christian Aid Mission, mit seiner antisemitischen Revision der Geschichte und Lügen gegen Israel entlarvt - der Israel sogar den moslemischen Terrorismus zur Last legt und islamische Mörder von israelischen Frauen und Kindern entlastet. Das mennonitische Zentralkomitee, das mehr als 50 Jahre in „Palästina“ gearbeitet hat, hat nichts Gutes über Israel zu sagen, und verdammt es für seine „Besatzung“ Palästinas und für seine „58 Jahre altes Verweigern von grundlegenden Rechten für beinahe sieben Millionen palästinensischen Flüchtlingen“ - eine falsche Beschuldigung.

World Vision (WV) ist eine der größten christlichen Hilfsorganisationen in der Welt mit einem Budget von \$1 Milliarde. WV hilft „Palästinensern“, aber nicht Israel, für das es nichts als Kritik übrig hat. Beinahe 3.000 seiner 22.500 Mitarbeiter tun nicht einmal so, als ob sie Christen wären. Viele sind Moslems. WV sagt, „Sie teilen unsere Werte.“ Was bedeutet das? Ist nicht das Evangelium von Christus, das alleine Erlösung bringt, der größte Segen, den WV irgendwohin bringen könnte? Aber WV bringt ihnen nicht das Evangelium. Wie könnten sie es tun? Ma-

terielle Hilfe wird gebracht, aber Christi Warnung wird vergessen, die ganze Welt zu gewinnen aber die eigene Seele zu verlieren bedeutet, alles zu verlieren! World Vision muss Buße tun oder aufhören, so zu tun, als ob es Christus repräsentieren würde.

Christen scheinen dafür anfällig zu sein, auf jede Torheit, die von der „Wissenschaft“ für Unheilpropheten und Leute, die die Öffentlichkeit suchen, erfunden wird, zu springen. Christliche Führer schließen sich der Falschmeldung der „globalen Erwärmung“ an, um Gaia zu unterstützen, oder Mutter Erde. Doch war die Erde wahrscheinlich vor der Flut weit wärmer, als Leben blühte wie nie seither. Es gab eine Warmzeit im Mittelalter von 800 bis 1.300. Die Erde war sowohl kälter wie auch wärmer als heute in den letzten 100 Jahren. Und nicht weiter zurück als 1940 bis 1975 warnte man überall vor der kommenden Eiszeit.

Ein Netzwerk evangelikaler Führer brachte neulich eine dringende Warnung vor globaler Erwärmung heraus, mit dem Titel „Klimawandel: Ein evangelikaler Aufruf zur Tat.“ Sie war von mehr als 20 NAE Vorstandsmitgliedern und ungefähr 80 anderen christlichen Führern unterzeichnet, die meisten davon Leiter, (unter ihnen Timothy George, Jack Hayford, Duane Litfin, Brian McLaren, David Neff, Ron Sider, Jim Wallis, Rick Warren, und Thomas Wang). Sie betet Al Gores einseitigen Film, An Inconvenient Truth - eine unbequeme Wahrheit - wieder, umfassend widerlegt von Klimatologen.

Paulus warnte Timotheus (sowie uns heute), dass sich dem Glauben falsche „Wissenschaft“ entgegenstellen würde: „meide das unheilige, nichtige Geschwätz und die Widersprüche der fälschlich so genannten »Erkenntnis«! Zu dieser haben sich etliche bekannt und haben darüber das Glaubensziel verfehlt“ (1Tim 6,20.21). Advokaten der Theorien einer lokal begrenzten Flut und Theistische Evolutionisten sind in unsere christlichen Colleges, Gemeinden und Medien eingedrungen. Dies ist falsche „Wissenschaft“, die sich Gottes Wahrheit entgegenstellt, und es gibt so viel biblisches und wissenschaftliches Beweismaterial dagegen, dass Unterstützer beschämt sein und Buße tun müssen. Die Bibel stellt fest: „nachdem die Berge schon bedeckt waren... und es starb alles, was Lebensodem hatte.... Er vertilgte alles Bestehende auf dem Erdboden“ (1Mo 7,20-23); „und dass durch diese [Wasser] die damalige Erde infolge einer Wasserflut zugrunde ging“ (2Petr 3,6). Doch John Stott schreibt, „Die Flut scheint eine vergleichsweise lokale - wenn auch weit verbreitete - Katastrophe gewesen zu sein“, und Billy Graham stimmt zu. Wahre Wissenschaft hat die Evolution vollständig widerlegt. Theistische Evolution („fortschreitende Schöpfung“) verleumdet Gottes Charakter, dass er grausame und ineffektive Methoden der „Schöpfung“ angewandt haben soll. Doch Hugh Ross schreibt, „Meine Akzeptanz von Adam und Eva als historisch ist nicht unvereinbar mit meinem Glauben, dass verschiedene Formen von ‚Hominiden‘ Tausende Jahre vor Adam existiert zu haben scheinen.... Es ist denkbar, dass Gott Adam aus einem von ihnen schuf....“

Die Bibel erklärt, dass der Tod durch Adams Sünde in die Welt kam (Röm 5,12), nicht durch natürliche Auslese“, welche die Erde mit Leichen füllte bevor Adam „durch Evolution entstanden“ wäre. Jene, die dieser bösen Theorie anhängen, müssen auf ihrem Angesicht vor ihrem Schöpfer Buße tun!

Wir haben uns bereits früher auf die Renovaré Spiritual Formation Bible bezogen, welche als „DIE BIBEL WIE SIE URSPRÜNGLICH GEMEINT WAR“ in einer großen Anzeige in Christianity Today (2005) angepriesen wird, neben dem Impressum, das angab, dass Billy Graham der Begründer und J.I Packer einer der Hauptherausgeber war. In ihren Anmerkungen erklären 50 „biblische Gelehrte“, dass die ersten 11 Kapitel von 1 Mose, grundlegend für die gesamte Bibel, aus einer „nahöstlichen religiösen Fabel und Mythologie kamen und mit monotheistischer Absicht umgeformt wurden“! – Doch Jesus und die Apostel bezogen sich auf Adam und Eva, die Schöpfung und die Flut als geschichtlich (Mt 19,4, 24,38; Mk 10,6; 13,19; Lk 17,26-32; Röm 1,20, 5,14; 1 Cor 15,22, 45-47; Col 1.16; 1 Tm 2.13; Heb 1.10, 9,4, 11,7; 1 Pt 3,20; 2 Pt 2,5.6; Jude 1,14, etc.).

Die Renovaré „Gelehrten“ behandeln Israel als durch die Kirche ersetzt, betrachten die Propheten als Dichter, leugnen, dass der Pentateuch von Mose geschrieben wurde, Jesaja von Jesaja, Daniel von Daniel, usw. Aber Jesus und die Apostel behandelten die ganze Bibel als von Gott inspiriert (Mt 12,40.42, 23,35; Lk 24,27.44.45; Rom 15,4; 2 Tim 3,15-17; 2 Pt 1,19-21, etc.). Renovaré spielt die kraftvollen Prophezeiungen des Alten Testaments herunter welche die Grundlage des Glaubens und wesentlich zur Errettung der Menschheit sind – und leugnet sogar, dass Jesaja 53 Christi Leiden am Kreuz für unsere Sünde vorhersagt! Die Beitrag Leistenden, Unterstützer und jene, die diese „Bibel“ lesen, müssen auf ihr Angesicht fallen und für ihre Verspottung von Gottes Heiligem Wort Buße tun!

Christliche Verleger begannen, Profite der gesunden Lehre voranzustellen, und verdienten eine Menge Geld, indem sie den Lesern gaben, was sie wollten, anstelle der biblischen Wahrheit, die sie benötigten. Eigentümer von Zondervan ist nun Fox News, und Rupert Murdoch, zweimalig zum Ritter geschlagen durch den letzten Papst und ein Mitglied des pontifikalen Ordens St. Gregor dem Großen. Er hat beständig Fernsehshows gemacht, die darauf abzielten, die Familie zu zerstören und verfolgt seine gottlosen Ambitionen durch ein riesengroßes Imperium, von dem „Christliche Verlage“ nun ein Teil geworden ist. Murdoch gibt 40 Tage mit Vision heraus, und Rick Warren behauptete, sein Pastor zu sein. Wir haben nicht genug Platz, andere bedeutende „christliche“ Verleger anzuführen, die sich auch der Welt verkauft haben.

Die römisch-katholische Kirche ist seit 1.300 Jahren im Abfall, während sie wahre Christen verfolgt und tötet. Sie hat nie von diesem Bösen Buße getan. Obgleich sie ein falsches Evangelium der Ablässe predigt, dass Christus in einer Hostie immer wieder geopfert wird, und dass an Maria und die „Heiligen“ um Erlösung gebetet wird, erfreut sie sich nun der Unterstützung von führenden Evangelikalen in einer Weise, die wahre Christen vor nur 50 Jahren schockiert hätte. Jene, die in diese Verführung verlorener Seelen einbezogen sind, müssen in tiefem Leid Buße tun.

Vor beinahe 50 Jahren erklärte Billy Graham, „Jeder, der bei unseren Treffen eine Entscheidung trifft, wird an einen lokalen Geistlichen verwiesen – Protestant, Katholik oder Jude.“ (San Francisco News, November 11, 1957).

Seit mehr als 50 Jahren hat Billy römische Katholiken, die bei seinen Kreuzzügen nach vorne gingen, zurück in die katholischen Kirchen gesandt, die sie verlassen hatten. Billy pries Johannes Paul II als einen Prediger des wahren Evangeliums (Saturday Evening Post, February

1980) und erklärte, dass er und der Papst in beinahe allem übereinstimmten. Doch Johannes Paul II schaute zur Erlösung (wie es auch seine Kirche tut) auf Maria anstatt auf Christus. In seinem Letzten Willen und Testament vom 6. März 1979 vertraute er „jenen entscheidenden Augenblick [des Todes] der Mutter Christi und der Kirche [und] meiner Hoffnung an...“ Sein apostolischer Brief vom 16 Oktober 2002 endete so: □ Oh gesegneter Rosenkranz Marias... unser Trost in der Stunde des Todes: dir gilt unser schlussendlicher Kuss, wenn das Leben schwindet... das letzte Wort von unseren Lippen wird dein süßer Name sein... Oh Zuflucht der Sünder... Richard Land, Präsident der Southern Baptists Kommission für Ethik und Religiöse Freiheit, pries Johannes Paul II als „eiserner Verteidiger des traditionellen christlichen Glaubens...“ (Adelle M. Banks, Religion News Service, April 11, 2005.)

Pat Robertson schwärmte, „Papst Johannes Paul II steht wie ein Fels... in seiner klaren Verkündigung der fundamentalen Prinzipien des christlichen Glaubens.“ (Pat Robertson, *The Turning Tide Word*, 1993)

Jack van Impe bejubelte den Papst als einen eisernen Verteidiger des Glaubens und nennt den Katechismus der katholischen Kirche biblisch.

Billy Graham hat Bischof Fulton Sheen gepriesen als den „größten Kommunikator des 20. Jahrhunderts“, obgleich Sheen ein falsches Evangelium predigte und seine Hoffnung auf den Himmel war, dass Maria ihn aufgrund seiner 40 Pilgerreisen zu den Marienschreinen von Fatima und Lourdes hereinlassen würde. (*The Woman I Love* video (Clifton, NJ: Keep the Faith). Graham drückte Sheen gegenüber seine Dankbarkeit „für seinen Dienst und seinen Fokus auf Christus“ aus. (Billy Graham, *Just As I Am: The Autobiography of Billy Graham* (Harper, San Francisco/Zondervan, 1997, 692-93). Als Sheen starb, sagte Billy „ich freue mich auf unsere Wiedervereinigung im Himmel.“

J.I. Packer, ein Unterzeichner von „Evangelikale und Katholiken gemeinsam“, der Johannes Paul II als „einen feinen Christen“ bezeichnete 10, hatte bereits viele Jahre zuvor erklärt, „Katholiken gehören zu den loyalsten und kräftigsten Brüdern, die Evangelikale heute finden können.“ (*Christianity Today*, May 17, 1985).

Chuck Colson rief in *The Body* bereits 1992 zu einer ökumenischen Union mit der römischen katholischen Kirche auf. Gleichermaßen sagte John Stott, „Evangelikale sollten sich anschließen... und auf eine volle Gemeinschaft mit der römischen katholischen Kirche zuarbeiten.“ (Arthur Johnston, *Battle for World Evangelism*, Tyndale House Publishers, 1978, 328).

Diese Männer und viele andere müssen Buße tun, weil sie ein falsches Evangelium unterstützen, das eine große Anzahl in die Hölle geführt hat.

Es gibt so viele falsche Propheten im Radio und Fernsehen, dass wir nicht einmal anfangen könnten, sie alle mit Namen zu nennen. Der populärste heute ist Benny Hinn, gepriesen von evangelikalen Führern (einschließlich Jerry Falwell). Hinns falsche Prophezeiungen sind zu zahlreich, um sie zu zitieren. Eine ist genug: am 31. Dezember 1989 erklärte Hinn, im eigentlichen Thronsaal Gottes gewesen zu sein: „Der Herr sagt mir auch... ungefähr 94 oder 95, nicht später, wird Gott die homosexuelle Gemeinschaft in Amerika... durch Feuer zerstören...“ (G. Richard Fisher and M. Kurt Goedelman, *The Confusing World of Benny Hinn*, St. Louis, MO: Personal Freedom Outreach, 2002, 199-200).

Es geschah nicht. Doch je mehr falsche Prophetien er von sich gibt, je größer wird Hinns Anhängerschaft und desto lauter preisen ihn Paul Crouch und seine TBN Leichtgläubigen.

Robert Schuller sagte, wenn alle seine Nachkommen Moslems würden, würde ihn das nicht treffen. Eine Vielzahl derer, die sich Christen nennen und es nicht sind, häuften auf sich falsche Lehrer, die ihnen das sagen, was sie hören möchten.

Einige der schlimmsten Häretiker und Praktiker des Okkulten, obwohl sie sich Christen nennen, haben sich in der so genannten Chrysostomos Gesellschaft zusammengeschlossen. Es begann mit Richard Foster, Calvin Miller und Karen Mains, und später schloss sich Eugene Peterson an. „Sie meinten, dass es wirklich wichtig sei, einfach zusammen zu kommen, zusammen zu schreiben, und an einander zu glauben als Praktiker eines Handwerks zur Ehre Gottes.“ (Mars Hill Review, 1995, A Conversation with Eugene Peterson).

In Ordnung, es ist ein „Handwerk.“ Wahrheit wurde durch politische Korrektheit ermordet, das Evangelium ist dem „wir dürfen andere Religionen nicht beleidigen“ zum Opfer gefallen. Gott wird verspottet und ewige Seelen werden der Erlösung beraubt, die nur in Jesus Christus ist. Jene Tragödie hat in beinahe allen Kirchen die Oberhand. Lasst uns weinen und Buße tun für die Kirche, für unser Land, für uns, und die Wahrheit in Liebe aussprechen.

Dave Hunt, ca. um 2005

Die Hervorhebungen sind von mir. Horst Koch, Herborn, im Januar 2017

info@horst-koch.de